

than hat / oder nach dem man die Haar oft oder
wenig mahl damit angefeuchtet hat / dar durch der
Menschen vnd Thieren Gestalt / (welches biswei-
len in etlichen Fällen wol zu Paß kommt /) verän-
dert / vnd unkenntlich gemacht werden kan.

Vnd kan solche Färbung eben so wol mit Satur-
no oder Mercurio gethan werden / als mit Luna ,
welche aber etwas anders / als mit Luna geschehen /
wie im Vierdtten Theil zu sehen ist / müssen zuberey-
tet werden.

Nunmehr hab ich gelehret / wie man durch
Hilfse des Spiritus nitri acidi , flores vnd tincturas
von Gold vnd Silber machen soll / deren Medicina-
menten zwar noch viel vnd mancherley daraß zu
machen könnten gelehret werden / will sich aber all-
hier an diesem Orth nicht wol schicken / soll doch in
diesem zweyten / vnd hernach in den folgenden Thei-
len weiters davon gehandelt werden.

Gleicher weiß / wie durch einen Spiritum nitri
auf Gold vnd Silber gute Medicamenten können
zugerichtet werden / also kan es auch auf andern
schlechteren Metallen geschehen. Weilen aber der-
selben Bereyting sich in andern Orthen dieses
Buchs / besser zu beschreiben schickt / soll es allhier
damit beruhen / doch hat mich gut gedächtnicht / von
jedwederin Metall nur eine præparation zu be-
schreiben / vnd folget nach dem Silber das Kupf-

E iii.

C A.